

Auf der Suche nach den Wurzeln

Peitschenmuseum in Killer hat einen außergewöhnlichen Gast

Von Hubert Pfister



Burladingen-Killer. Oliver Simmendinger, Chef des Peitschenmuseums in Killer, ist sehr zufrieden mit dem Besucherzustrom am Sonntag. Auch ein ganz besonderer Gast besuchte die Ausstellung.

Die Besucherin, die aus einer »isenbahnverrückten Familie« stammt, war bis aus Basel nach Killer gereist, um sich das kleine Museum ein-

mal anzuschauen. Selbstverständlich erfolgte die Anreise mit Bus und Bahn. Allerdings interessierte sich die Besucherin nicht nur für die Peitschen.

Margret Bossard hieß mit Mädchennamen »Killer« und ist derzeit auf der Suche nach den Wurzeln ihrer Familie. Im Internet stieß sie auf den Bahnhof Killer und beschloss, sich dort einmal umzusehen. Ihre Hoffnung war, dort eventuell Einwohner mit dem Nachnamen Killer zu treffen.

In dieser Hinsicht war die Reise zwar ein Fehlschlag. Dafür war die Besucherin aber vom Peitschenmuseum sehr beeindruckt.

Simmendinger freute sich nicht nur über diesen Gast, sondern auch darüber, dass viele Besucher zum Weißwurstessen kamen. Auch Bürgermeister Harry Frick und Salmendingers Ortsvorsteher Eugen Hönes waren unabhängig voneinander mit Bekannten zu Besuch gekommen.

Oliver Simmendinger freut sich über den Besuch von Margret Bossard im Peitschenmuseum in Killer.

Foto: Pfister